

In den Lernmaterialien gibt es schwierige Wörter. Hier werden sie erklärt.

Alliierte ist ein anderes Wort für Bündnispartner. Gemeint sind hier die Länder, die sich zusammengeschlossen haben, um gegen die Nazis zu kämpfen.

Antisemitismus, antisemitisch

Antisemitisch ist ein anderes Wort für jüdenfeindlich. Es heißt: Jemand hasst Jüdinnen*Juden. Antisemitismus kann sich in Worten oder Taten äußern: als Ausgrenzung, als Beleidigung, als Drohung oder auch als Angriff gegen Menschen und Einrichtungen, die als jüdisch wahrgenommen werden. Antisemitismus kann sich auch gegen Israel als jüdischen Staat richten. Antisemitismus kann von Einzelpersonen, Gruppen oder Institutionen ausgehen.

Auschwitz ist das größte Konzentrations- und Vernichtungslager der Nazis. Es besteht ab 1940 im besetzten Polen. Ein Teil des Lagers heißt »Birkenau«. Dort werden die meisten Menschen sofort nach der Ankunft in Gaskammern getötet. Die Nazis ermorden in Auschwitz mehr als 1,1 Millionen Menschen, die meisten davon in Gaskammern. Am 27. Januar 1945 befreit die Rote Armee Auschwitz-Birkenau.

Bergen-Belsen ist ein Konzentrationslager zwischen Hamburg und Hannover. Es besteht ab April 1943. Ab Ende 1944 ist Bergen-Belsen das Ziel von Deportationen aus anderen KZs. Die Nazis ermorden hier insgesamt mehr als 52.000 Menschen. Viele Gefangene sterben an Krankheiten, Hunger oder werden vom Lagerpersonal getötet. Am 15. April 1945 befreien britische Soldaten Bergen-Belsen.

Biografie ist ein anderes Wort für Lebensgeschichte. Die Beschäftigung mit einer Biografie macht es leichter, die geschichtlichen Zusammenhänge zu verstehen und wie Menschen in ihnen gehandelt haben.

Deportation, deportieren

Deportation bedeutet, dass Menschen gegen ihren Willen von einem an einen anderen Ort gebracht werden. Die Nazis deportieren Menschen, die sie verfolgen. Sie bringen sie an unterschiedliche Orte, beispielsweise in Konzentrations- und Vernichtungslager.

Das **Durchgangslager Westerbork** wird 1939 von der niederländischen Regierung als Lager für jüdische Flüchtlinge gebaut. Ab Juli 1942 nutzen die deutschen Besatzer es als Konzentrationslager. Die Nazis nennen das Lager »Polizeiliches Durchgangslager«. Sie sperren Menschen ein, die sie verfolgen. In insgesamt 93 Zügen bringen die Nazis sie von hier in die Konzentrationslager nach Osteuropa. Am 12. April 1945 befreien kanadische Soldaten Westerbork.

Holocaust ist ein Wort für die Ermordung von Millionen von Menschen durch die Nazis. Sie brachten unter anderem sechs Millionen Jüdinnen*Juden und 500.000 Sinti*zze und Rom*nja um. Das Wort Holocaust kommt aus dem Griechischen. Es heißt wörtlich »vollständig verbrannt«. Eine andere Bezeichnung für Holocaust ist **Shoah**. Es ist der hebräische Begriff für »Katastrophe«. Auf Romanes wird der Völkermord auch **Porajmos**, also »das Verschlingen« oder **Samudaripen**, also »vollständige Ermordung« genannt.

Jüdin*Jude, jüdisch, Judentum

Das Judentum ist vielfältig und lässt sich als Religion, Tradition, Philosophie und Kultur verstehen. Viele Jüdinnen*Juden begreifen sich auch als Teil eines Volks oder Ethnie. Jüdisch heißt, Teil des Judentums zu sein.

Die Abkürzung für **Konzentrationslager** ist »KZ«. Ab 1933 bauen die Nazis sogenannte Konzentrationslager. Dort sperren sie Menschen ein, die sie verfolgen. Die Gefangenen müssen schwer arbeiten und sind schlecht versorgt. Die Nazis misshandeln und ermorden viele der Gefangenen. Ab 1941 errichten die Nazis Lager, in denen sie die Gefangenen sofort nach ihrer Ankunft ermorden. Diese nennt man Vernichtungslager.

Nationalsozialismus nennt man die Zeit von 1933 bis 1945, in der in Deutschland die Nazis an der Macht sind.

Nazis sind Angehörige und Sympathisant*innen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) von Adolf Hitler. Die Partei wird 1919 gegründet. Die Nazis behaupten: Sie sind wertvoller als andere Menschen. Mit dieser Überzeugung verfolgen, misshandeln und ermorden sie Menschen, die sie zu Feinden erklärt haben. Dazu gehören insbesondere Jüdinnen*Juden, Sinti*zze und Rom*nja, politische Gegner und queere Menschen.

Rassismus, rassistisch

Rassismus behauptet einen Unterschied zwischen Menschen, um Ungleichbehandlung zu rechtfertigen. Rassist*innen teilen Menschen in zwei Gruppen ein: »wir« und »die Anderen«. Zur Einteilung nutzen sie tatsächliche und ausgedachte Merkmale wie Herkunft, Hautfarbe, Religion oder

Sprache. Rassismus gibt es schon sehr lange: Weiße Menschen rechtfertigten mit Rassismus die Versklavung und Ausbeutung Schwarzer Menschen. Menschen, die heute von Rassismus betroffen sind, werden täglich damit konfrontiert: im Umgang mit anderen Menschen, aber z. B. auch in Institutionen.

Sinti*zze und Rom*nja sind in Europa lebende Minderheiten. Sie werden von den Nazis als minderwertig markiert und verfolgt.

Solidarität bedeutet Zusammenhalt. Wenn Menschen sich gegenseitig unterstützen und helfen, sind sie solidarisch miteinander. Mit Solidarität zeigt man anderen, dass sie nicht allein sind.

Zweiter Weltkrieg nennt man den Krieg, den Deutschland und verbündete Staaten zwischen 1939 und 1945 auf der ganzen Welt führen. Der Krieg beginnt mit dem deutschen Überfall auf Polen. Die Nazis führen dabei einen Vernichtungskrieg. Das heißt: Die Nazis wollen einen Teil der Menschheit vollständig töten.

Warum wird das Gender-Sternchen benutzt?

* Das Gender-Sternchen steht für alle Menschen, über deren Geschlechtsidentität wir nichts wissen oder die sich nicht als Mann oder Frau fühlen und sich selbst anders bezeichnen. Sprache ist Ausdruck unseres Denkens und ein wesentlicher Schlüssel für unsere Auffassung der Wirklichkeit. Das Gender-Sternchen trägt dazu bei, Menschen und ihre Geschlechtsidentitäten sichtbar zu machen. Dem Anne Frank Zentrum ist es wichtig, Menschen sprachlich gleich zu behandeln.